

Hamburger Kinopreise: Hauptpreis für das Abaton

Elf Programm- und Stadtteilkinos sind gestern Abend im Lichtmess-Kino in Hamburg mit den mit insgesamt 80.000 Euro dotierten Hamburger Kinopreisen 2011 ausgezeichnet worden. Der mit 14.000 Euro dotierte Hauptpreis wurde von einer aus der Schauspielerin Nina Petri, dem Filmjournalist Volker Behrens und dem Leiter des Münsteraner Cinema & Kurbelkiste, Jens Schneiderheinze, an das Abaton-Kino vergeben. Weitere Auszeichnungen erhielten 3001 (12.000 Euro), Zeise Kinos (10.000 Euro), Magazin Filmkunsttheater (8.000 Euro), Koralle-Kino (7.000 Euro), B-Movie (6.500 Euro), Alabama-Kino (5.500 Euro), Elbe-Filmtheater und Lichtmess-Kino (je 5.000 Euro), Fama-Filmtheater (4.000 Euro) und Blankeneser Kino (3.000 Euro).



Die Gewinner der Hamburger Kinopreise 2011

"Es freut uns, dass die diesjährige Verleihung im Lichtmess-Kino in Hamburg-Ottensen stattfindet, seit 20 Jahren ein Ort engagierten Kinoschaffens. Die Hamburger Kinopreise sind wichtig, um den Fortbestand einer gewachsenen Kinotradition in der Hansestadt zu unterstützen", betonte die Geschäftsführerin der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH), Eva Hubert, bei der gestrigen Verleihung.



Die Gewinner der Hamburger Kinopreise 2011: Erste Reihe v.l.n.r.: Hauptpreisgewinner Matthias Elwardt (Abaton), Philipp Großmann (B-Movie), Heidrun Podszus (Zeise Kinos), Ines Benesch (Zeise Kinos), Ralf Denecke (3001), Dorit Kiesewetter (Lichtmeß); Zweite Reihe, v.l.n.r.: Sarah Adam (B-Movie), Nele Plattig (B-Movie), Sandra Lösel (B-Movie), Manja Malz (B-Movie), Tomma Ahlers (Alabama); Dritte Reihe, v.l.n.r.: Lydia Matern und Hans-Peter Jansen (Koralle, Elbe, Fama), Carsten Knoop (Lichtmess); Vierte Reihe: Felix Gierke (B-Movie), Cornelia Pirsig (B-Movie), Jurymitglied Nina Petri, Erika Mielke (Magazin), Jurymitglied Jens Schneiderheinze (Cinema & Kurbelkiste, Münster), Arnd Eggers (Magazin) und Jurymitglied Volker Behrens (Hamburger Abendblatt)